

Die Qualitätsleitung

Zwischen Verantwortung, Führung und dem ganz normalen QM-Wahnsinn.

Konstituierende Sitzung: 4. Mai 2027

Ort: Online

Arbeitsgemeinschaft | Was ist das eigentlich?

Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition, viele zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer und unzählige Benefits:

- ✓ In entspannter, offener Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam diskutieren und bearbeiten
- ✓ Erfahrungen mit den anderen Teilnehmenden austauschen
- ✓ Vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen
- ✓ In einem Netzwerk von Expert:innen auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen behandeln
- ✓ Durch externe Impulse stetige Verbesserung der eigenen Geschäftsprozesse

Die Herausforderung für die Leitung des Qualitätsmanagement

Viele Spannungsfelder!

In vielen Firmen wird das QM in die Schublade lästige Bürokratie und/oder pure Kontrolle einsortiert. Die Leitung des QM hat es in der Hand das QM als echten Mehr-Wert zu positionieren und das Bewusstsein zu schaffen, dass eine „Null-Fehler-Produktion“ die Basis des Erfolgs ist. Dazu bedarf es guter Argumente und guter Kommunikation. Es gilt alle Beteiligten mitzunehmen und zu motivieren. QM Leistung will gemessen und dargestellt werden.

Ein typisches Spannungsfeld: Es gilt den Spagat zwischen harten Regularien und dem Wunsch nach schneller und wirtschaftlicher Umsetzung zu meistern. Produkte sollen unter hohem Zeit- und Kostendruck auf den Markt gebracht werden, Geschäftsführung, Produktion und Vertrieb bauen hier oft Druck auf. Die Leitung des QM muss vermitteln und darauf drängen, im Sinne des Unternehmens den gesetzlichen Vorschriften gerecht zu werden. Aber natürlich auch dazu beitragen das Unternehmensziel zu erreichen.

Auch die kontinuierlichen Regeländerungen halten das QM auf Trab: Diese müssen in der Fabrik umgesetzt, die Mitarbeiter geschult werden.

Komplexe, globale Lieferketten sind eine weitere Herausforderung. Wie gehen wir mit fehlerhaften Teilen um, wie schaffen wir es unsere internationalen Zulieferer auf die richtige Spur zu bringen.

In Digitalisierung und neuer Technik überschlagen sich die Entwicklungen, Datenmengen wachsen, Software und Künstliche Intelligenz halten unaufhaltsam Einzug in ein neues QM. Die Leitung des QM ist gefordert zu beurteilen, welche Tools sinnvoll sind und auch hier wieder die Mitarbeiter einbinden und schulen.

Künstliche Intelligenz (KI) revolutioniert Entscheidungsprozesse, wodurch klassische Validierungs- und Zertifizierungsverfahren an ihre Grenzen stoßen. Gleichzeitig erfordert die steigende Innovationsgeschwindigkeit eine Balance zwischen Stabilität und Agilität. QM Systeme müssen flexibler werden, um mit der Dynamik Schritt zu halten. Generative KI Tools

können dabei unterstützen – sei es in der Dokumentation oder bei kreativen Aufgaben. Hohe Anforderungen an das QM aber keine Ressourcen. Personal und Budget sind knapp bemessen. Wir können Sie das Beste aus den vorhandenen Mitteln herausholen und die Fahne für das QM hochhalten?

In dieser Arbeitsgemeinschaft gehen Sie mit Gleichgesinnten auf die sinnvollen Lösungen zu diesen breitgefächerten Spannungsfeldern und Herausforderungen ein.

Weitere Herausforderungen und Fragestellungen:

- **Digitalisierung. Automatisierung. KI. Neue Norm. Alte Probleme.**
Die Rolle der Leitung QM verändert sich. Aber nicht alles, was im Unternehmen Qualität heißt, gehört automatisch auf ihren Schreibtisch.
- **QM ist keine Abteilung. QM ist eine Führungsaufgabe.**
Qualität entsteht nicht im QM-Büro.
Sie entsteht in Entwicklung, Einkauf, Produktion, Vertrieb, Service und überall dort, wo Entscheidungen getroffen werden.
Die Leitung QM kann dafür den Rahmen schaffen.
Prozesse hinterfragen.
Risiken sichtbar machen.
Verbesserungen anstoßen.
Führungskräfte und Mitarbeitende befähigen.

Aber sie kann nicht für alle anderen die Verantwortung übernehmen.

Themen, welche die Leitung QM im Blick haben muss:

Rolle & Verantwortung

Was gehört wirklich zur Leitung QM und was wird ihr nur zugeschoben? Denn QM ist nicht die interne Feuerwehr für alles, was irgendwo brennt.

Führen ohne Weisungsbefugnis

Wie schafft man Gehör, wenn man keine Weisungsbefugnis hat?

Ein QM-System funktioniert nicht durch Organigramme allein. Es braucht Fachlichkeit, Klarheit, Kommunikation und vor allem Respekt und Akzeptanz.

Prozesse statt Papier

Digitalisierung ist großartig. Digitalisierter Mist bleibt trotzdem Mist.

Ein schlechter Prozess wird durch Software nicht automatisch besser und aus einer Excel-Tabelle wird noch lange kein Managementsystem, nur weil sie jetzt in der Cloud liegt. Erst Prozesse verstehen. Dann digitalisieren. Dann automatisieren.

KI im QM

KI kann schreiben, analysieren, strukturieren und unterstützen. Aber darf sie auch entscheiden?

Generative KI eröffnet enorme Möglichkeiten bei Dokumentation, Recherche, Wissensmanagement oder Auswertungen.

Gleichzeitig ergeben sich neue Fragen:

- Welche Daten dürfen in ein KI-System?
- Was passiert mit vertraulichen Informationen?
- Wie werden Ergebnisse geprüft?
- Wer trägt die Verantwortung für eine KI-generierte Aussage?
- Wo endet Unterstützung und wo beginnt eine Entscheidung?

KI kann viel. Verantwortung delegieren kann sie nicht. Und was sagt eigentlich die IT dazu?

Qualitätsrelevante Daten

Gute Entscheidungen brauchen gute Daten. Qualitätsrelevante Daten müssen verfügbar, durchgängig und zuverlässig sein über Prozesse, Abteilungen und Systeme hinweg.

Doch wo entstehen diese Daten? Sind sie vollständig, aktuell und nachvollziehbar? Und können wir ihnen vertrauen?

Ohne eine belastbare Datenbasis bleiben Digitalisierung, Automatisierung und KI im QM letztlich nur schöne Werkzeuge.

Normen verstehen statt verwalten

Seit der ISO 9001:2015 ist der Management Representative / QMB nicht mehr ausdrücklich gefordert.

Warum haben trotzdem so viele Unternehmen noch einen QMB?

Brauchen wir einen QMB oder brauchen wir klare Verantwortlichkeiten?

ISO 9001:2026... Was steckt wirklich dahinter?

Geplante Veröffentlichung am 16. September 2026.

Kein Grund in Panik zu verfallen!

ISO selbst hebt unter anderem hervor:

- klarere Anforderungen,
- stärkeren Fokus auf Führung und Qualitätskultur,
- mehr Klarheit bei Risiken und Chancen,
- ein neues Annex A zur Erläuterung von Begriffen und Anforderungen,
- bessere Anschlussfähigkeit an andere Managementsystemnormen.

Was bedeutet die neue Norm für unsere tatsächliche Organisation?

Die Schwerpunkte Ihrer Arbeitsgemeinschaft legen Sie in der Gründungssitzung gemeinsam mit den Kolleg:innen der anderen Unternehmen fest!

Ziel der Arbeitsgemeinschaft

Wir werden gemeinsam die Antworten zu Ihren Themen erarbeiten. Die Arbeitsgemeinschaft beschäftigt sich damit, vorhandenes Wissen und bisherige Erfahrungen aus der Leitung des QM/QS so zu systematisieren, dass alle Mitglieder neue Impulse zur Gestaltung, Weiterentwicklung und kontinuierlichen Optimierung ihrer Organisation erhalten so wie diese nachhaltig umsetzen können. Im Vordergrund steht dabei immer das Ziel, konkrete Lösungen für die von den Teilnehmern definierten Arbeitspunkte zu finden.

Methodik

- Firmenbesuche mit Erfahrungsaustausch
- Best-Practice-Vorträge aus dem Teilnehmerkreis
- Interaktive Einarbeitung in die Methoden des innovativen QM
- Fallstudien und Use-Case Bearbeitung
- Zielgerichteter Medien- und Methodenwechsel (Seminaristische Vorträge, Präsentationen, Pinnwandtechnik, Übungen an Praxisfällen, Methoden des Ideenmanagements)
- Individuelle Bearbeitung von Fragen und Alltagsbeispielen der Teilnehmer
- ... und natürlich die gemeinsame Diskussion

Die Gründungssitzung

Die konstituierende Sitzung der Arbeitsgemeinschaft findet digital statt, um möglichst vielen Personen eine Teilnahme zu ermöglichen.

Einige Tage vor der Veranstaltung werden Sie von uns einen Link zum Online-Meeting erhalten. Die Tagesordnung der Gründungssitzung folgt dem bewährten Modus von AWF-AG-Gründungen:

Zeitraum	Minuten	Inhalt	Akteure
8:30h – 10:00h	10	Begrüßung und Einführung	Thomas Schöppler
	70	Kurze Vorstellung der teilnehmenden Unternehmen	Teilnehmerkreis
	10	Vorstellung der fachlichen Leiter	Maurício de Campos Porath, Sonja Geiger
10:30h – 12:00h	15	Das Konzept der Zusammenarbeit in AWF-Arbeitsgemeinschaften	Thomas Schöppler
	20	Vorstellung der eingereichten Themen und Strukturierungsvorschlag für die Themenfelder der geplanten 12 Arbeitskreis-Sitzungen	Maurício de Campos Porath, Sonja Geiger
	20	Spontane Ergänzung von Themen, Diskussion, Anpassung, Ergänzung der vorgeschlagenen Themenfelder, Priorisierung der Themenfelder	Gemeinsam im Team
	15	Vorstellung und Abstimmung der Arbeitskreisregularen	Thomas Schöppler Teilnehmerkreis
	20	Abstimmung der ersten sechs Sitzungstermine (Termin, Gastgeber, Themenfeld)	Teilnehmerkreis

- **Die Arbeitssitzungen selbst finden dann, wie gewohnt, bei den teilnehmenden Unternehmen vor Ort statt.**

Themenvorschläge

Wenn Sie bereits vor der konstituierenden Sitzung Themenvorschläge haben, senden Sie diese gerne an:

Herr **Thomas Schöppler** schoeppler@awf.de

oder

Herr **Maurício de Campos Porath** mauricio.porath@haw-hamburg.de

oder

Frau **Sonja Geiger** qm@sonjageiger.de

Ihre Fachliche Leitung und Experten für die Qualitätsleitung



Prof. Dr.-Ing. Maurício de Campos Porath ist Professor an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg im Department Maschinenbau und Produktion. Er lehrt unter anderem Messtechnik in der Produktion, Qualität und Zuverlässigkeit sowie Fertigungstechnik. Zuvor war er Professor an der Bundesuniversität Santa Catarina in Brasilien und hatte dort leitende akademische Funktionen inne. Seine berufliche Laufbahn umfasst zudem Tätigkeiten als Ingenieur und Projektleiter im Bereich industrielle Messtechnik. Aufgrund seiner über 25-jährigen Erfahrung in Forschung, Lehre und industrieller Praxis verfügt er über fundierte Expertise in der Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement.



Sonja Geiger ist freiberufliche Qualitätsmanagementberaterin. Ihr Fokus ist: Beratung, Auditvorbereitung und externe QM-Unterstützung. Die Diplom-Physikerin Univ. blickt auf 20 Jahre Erfahrung, im Qualitätsmanagement in den Branchen Medizintechnik, Maschinenbau, Automotive, Sondermaschinenbau, Elektrogeräteindustrie, Industrielle Inspektionssysteme, Metallverarbeitung, zurück. Sie war über 10 Jahre als Leiterin Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung tätig. Weitere Positionen waren Quality Engineer, Claim Management u.a. bei Thermo Electron, Robert Bosch, iPEK International und Dr. Werner Röhrs GmbH & Co. KG.

Zielgruppe

Diese Arbeitsgemeinschaft richtet sich an Manager, Führungskräfte und Fachverantwortliche der Funktionen Qualitätsmanagement und -sicherung, Qualitätssteuerung und -planung. Angesprochen sind natürlich auch angehende Führungskräfte im QM. Die Teilnahme ist auch sinnvoll für Betriebsleiter, Werksleiter, Geschäftsführer, Verantwortliche aus Produktion, Fertigung, Logistik, Einkauf, Entwicklung, Industrial Engineering, Projektmanagement, Technik, Lean- und Prozessmanagement.

AWF-Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen in einem kompetenten Kollegenkreis sowie dort Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen. Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer **konsensorientiert** in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert.

Das Konzept

Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre**) festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt.

Die Sitzungen

Die Sitzungen sind in der Regel **1,5-tägig**, wobei der erste Halbtage dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehörten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Zahl der

Teilnehmer:innen begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

Erst Entdecken, dann Entscheiden

Die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung ist unverbindlich und kostenfrei. Nach der Gründungssitzung kennen Sie Themen, Termine, fachliche Leitung sowie Gastgeber. Erst dann entscheiden Sie, ob Sie der Arbeitsgemeinschaft beitreten.

Jahresbeitrag

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jährlichen** Mitgliedsbeitrag (4 Sitzungen) von **EUR 2.280,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung. Die Teilnahmegebühr wird *nach* der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist *unverbindlich*! **Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmenden** aus demselben Unternehmen (gleicher Standort) sind für diesen **50 %** des jährlichen Beitrages zu entrichten.

Die Mitgliedschaft in der AG kann jährlich zum Ende eines Sitzungsjahres gekündigt werden. Die Kündigung muss spätestens zwei Wochen nach der letzten AG-Sitzung eines Sitzungsjahres bei der AWF eingegangen sein.

Über die AWF

Die **AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops.

Organisatorisches und Anmeldung

Wenn Sie an dieser Arbeitsgemeinschaft teilnehmen möchten, faxen oder mailen Sie bitte die letzte Seite dieses Flyers an die AWF-Arbeitsgemeinschaften zurück.

- Die Teilnahme an der Gründungssitzung ist unverbindlich und kostenlos (wenn sie digital stattfindet). Eine verbindliche Anmeldung zur AG kann auch noch nach der Gründungssitzung erfolgen.

Für die Teilnahme der Gründungssitzung schicken Sie bitte eine E-Mail an: **info@awf.de**
Sie erhalten von uns eine Bestätigung und einige Tage vor der Gründungssitzung einen Link zum Web-Meeting.

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Thomas Schöppler

AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100
52134 Herzogenrath
Telefon: 02407 95 65 50
Telefax: 02407 95 65 55
E-Mail: schoeppler@awf.de
www.awf.de

Herr Maurício de Campos Porath

E-Mail: mauricio.porath@haw-hamburg.de

Frau Sonja Geiger

E-Mail: gm@sonjageiger.de

ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die



AWF-Arbeitsgemeinschaft AG-2277:

Die Qualitätsleitung

Die Gründungssitzung findet am **4. Mai 2027 ONLINE** statt*

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren:

Vorname, Name _____

Titel/Funktion _____

Branche _____

Abteilung _____

Fon/Fax _____

E-Mail _____

Gültige Rechnungsadresse⁺:

Firma _____

Straße/Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

E-Mail _____

Bestellnummer⁺ _____

Unterschrift/Datum _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die [AGB](#) zur Kenntnis genommen und akzeptiert habe.

*) Eine Anmeldung ist selbstverständlich auch nach der Gründungssitzung möglich

+) Bitte tragen Sie alle von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die korrekte Bezeichnung des Unternehmens mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. Bestellnummer, ein!

Wir erleben zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was einen beträchtlichen Mehraufwand verursacht.